

Pro und Contra

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **170 (2004)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In der nächsten Nummer:
 «Werden in der neuen Armee die Kapazitäten der Miliz angemessen genutzt?»

Reichen künftig rund fünf Zentren aus, um die Schweizer Armee logistisch wirkungsvoll zu unterstützen?

Gegenwärtig basiert die Schweizer Armee auf 33 Logistikbetrieben (Zeughäuser und AMP). Infolge der Verkleinerung der Armee und des grossen Spardrucks soll in den nächsten fünf Jahren in diesem Bereich ein drastischer Abbau stattfinden. Es stellt sich hier die Frage: Kann unsere Armee mit den geplanten, noch rund fünf Logistikzentren auch künftig schweizweit sowie über die Grenzen hinaus logistisch wirkungsvoll unterstützt werden?

Ihre Meinungsäusserungen zu diesem Thema erwarten wir bis spätestens 22. Oktober 2004 an: brunofrey@bluewin.ch oder: Bruno Frey, Oberäschstrasse 2, 5103 Möriken. Die Veröffentlichung erfolgt in der ASMZ Nr. 12/2004. Fy

Genügt die Bewaffnung zum Selbstschutz unserer Truppen im Auslandeinsatz? (Frage aus ASMZ 7/8)

Diese Frage bewegte unsere Leser nicht. Auch zwei ehemalige SWISSCOY-Kommandanten, die wir noch persönlich anfragten, gaben uns ihre Stellungnahme nicht ab.

Der Standpunkt der ASMZ

Es gilt insbesondere, zwei Aspekte zu berücksichtigen: 1. Unsere Soldaten im Auslandeinsatz stehen «im Schaufenster». An ihren Leistungen wird die Leistungsfähigkeit der Armee gemessen. – 2. Auslandeinsätze sind risikoreich. Waffeneinsätze können durchaus das Mass des individuellen Selbstschutzes übersteigen, wenn es darum geht, eigene Truppenteile aus gefährlichen Situationen herauszulösen oder die Erfüllung anspruchsvoller Aufträge durchzusetzen. Folglich erscheint es angemessen, Truppen im Auslandeinsatz gleich auszustatten wie mechanisierte Infanterie, die zur operativen Raumsicherung oder zum verstärkten Schutz von Grenzabschnitten eingesetzt wird. Fe ■



Chance Miliz

Herbstanlass vom 23. Oktober 2004 im Armee-Ausbildungszentrum Luzern

8.30	Türöffnung	Kaffee und Gipfeli, Militärspiel
9.30– 9.35	Tagungsöffnung	Dr. Peter Forster, Moderator
9.35– 9.40	Grusswort der Luzerner Regierung	RR Yvonne Schärli, Kt. LU
9.40– 9.55	Schweizer Armee – Konsequenz veränderter Rahmenbedingungen	BR Samuel Schmid, CVBS
9.55–10.10	Von der Ausbildungsarmee zur Einsatzarmee	KKdt Christophe Keckeis, CdA
10.10–10.25	Höhere Kaderausbildung der Armee	Div Ulrich Zwygart, Kdt HKA
10.25–10.40	Erfahrungsbericht aus Einsätzen im In- und Ausland	Br André Bölsterli, J3
10.40–10.55	Erfahrungsbericht eines aktiven (Miliz) Br Kdt	Br Bruno Staffelbach, Kdt Inf Br 4
10.55–11.10	Erfahrungsbericht eines aktiven Bat Kdt	Oberstlt i Gst Thomas Besmer
11.10–11.25	Militärische Verantwortungsträger in der Wirtschaft	Rolf Dörig, CEO Swiss Life
11.25–11.40	Pause	
11.40–12.45	Paneldiskussion Milizarmee – Einsatzarmee?	Dr. Peter Forster, Moderator
12.45–12.55	Würdigung der Diskussion	NR Ulrich Siegrist, Präsident SOG
12.55–13.00	Dank und administrative Weisungen	Dr. Peter Forster, Moderator
ab 13.00	Stehlunch	Militärspiel

Zum Anlass «Chance Miliz» sind alle dienstpflichtigen und ehemaligen Offiziere der Armee herzlich eingeladen.

Tenue: zivil.
 Tagungskosten: Fr. 30.–
 Anmeldeschluss: 6. Oktober 2004
 Anmeldung und weitere Informationen unter www.chancemiliz.ch.
 Telefon 041/ 317 46 06